

Die

 **Neuheiten** 

für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind  **sämmtlich eingetroffen.** 

Das große Etablissement

A. Volkmer

in Frankenstein,

Ring und Breslauer Strasse, parterre und erste Etage.

Das grosse Tuchwaaren-Lager

ist überaus reichhaltig sortirt. Es enthält sehr aparte **Nouveautés in Brünner Rock- und Beinkleiderstoffen, Englische Cheviots**, feinfarbige Niederländer **Buckskins** und französische **Kammgarnstoffe**, hochlegante **Garnturstoffe aus Brandenburg und Luckenwalde**, sowie die neuesten feinebucchierten **Satins aus Verviers und Montjoie**, kleine **Paletotstoffe, Grimmitschauer, Forster und Reichenberger wollene Zwirnstoffe** (überaus haltbar), mattschwarze **Goldberger Tuche** in sehr vielen Qualitäten, Niederländer **Croisés, Satins und Daxkins** bis zu den höchsten Preislagen, buntfarbige **Besatzstoffe** aller Art u. s. w.

Die Modewaaren-Abtheilung

bietet jetzt, nachdem so viele imposante Vöden der neuesten Modestoffe angelangt sind, eine bei Weitem **reichhaltigere Auswahl** als irgend ein anderes Geschäft, so daß auch den weitgehendsten Wünschen für feine Toiletten genügt werden kann.

Die Seidenwaaren-Abtheilung

ist großartig ausgestattet. Ganz besonders empfehle ich unter **Garantie** meine **schweren, schwarzen, klassischen Seidenstoffe**, welche weder abperlet noch gefaltet sind, **buntfarbige schwere Seidenstoffe** in den schönsten, neuesten und apartesten Farben, alle **garantirt vasserecht, weisse Lyoner Seidenstoffe** aller Art, in tadelloser Reinheit, in **reichster Auswahl**.

Das Damen-Confections-Lager

enthält das Beste, was für die Saison aus den **ersten Berliner Magazinen** hervorgegangen ist. Reizende **Jaquettes von Tricot- und Fantasiestoffen** in vielfachen Arrangements, **Regenmäntel, Paletots, Dollmanns, Visites, Fichus, Röder etc.**

Sämmtliche Piecen zeichnen sich ganz besonders aus durch  **saubere Arbeit,**  **selbst auch bei den billigsten Genres.**

Auch die Abtheilungen für **Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Meubles und Portièrenstoffe, Tücher und Reise-Plaids, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-Waaren, Tischwäusche, Handtücher, Bettdecken** u. s. w. bieten eine  **überraschende Auswahl**  in

 **prachtvollen Neuheiten.** 

Die Preise sind immer **am allerbilligsten.**

Muster=Collectionen stehen auf Verlangen jederzeit

= portofrei =

zu Diensten, ebenso diene mit **Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Hierzu eine Beilage.

zur Meldung erschien, fand er den Kaiser in seiner Equipage sitzend und erhielt die Aufforderung, mit Mehr und Maffen aufzustehen. Der Ru-

(Die Wohnräume des Kaisers) im Charlottenburger Schloß werden in Berliner Blättern wie folgt beschrieben. Die Räume sind mit angesehener Einfachheit ausgestattet. Den Hauptgegenstand des Arbeitszimmers des Monarchen bildet wohl der Schreibtisch, ein einfacher Tisch, welcher mit Auenflüssen und Pflanzentafeln überzogen ist. In der Mitte neben Schreibtisch eine Reize-Wachsur mit Glaseinlage. Es fehlen aber auch nicht die Delzen und Bauskizzen, welche, zu herrlichen Zeichnungen gebunden, darüber gestreut sind, und welche, in der Hand des Monarchen, die schönsten und kostbarsten Malen, neben dem Schreibtisch stehenden Blumenkorb, einen herrlichen, süßen Duft über das Zimmer hauchen. Uns neben dem Schreibtisch steht ein neues, oder ebenso ein faches gutes Schreibpult, vor dem ein gewöhnlicher, neuer Drehsessel steht. Bei diesem Pult liegen ebenfalls Papiere und Pflanzentafeln.

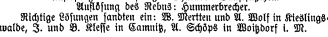
(Die Lieblingsblume der Kaiserin Victoria) ist die Malveme. Die Kaiserin Friedrich von der Stadt Charlottenburg einen Korb mit Weissen erhielt, so fand die Kaiserin Victoria einen Korb mit Malvblumen, gesendet von Frau Commerzienrath H., bei ihrer Ankunft in Stadtschlöss vor. Einen Schmitt hat das Schlafgemach Kaiser Friedrich III. erhalten. Neben dem Bett hat eine Kaiserkrone aus Vorberien, Malblumen und Gadenien Platz gefunden. Die Krone ist ein Geschenk des Commerzienraths Heyl und entstammt der Binderin von Schmitt, unter den Linden 3a.

(Aus China. Die Ausgabe der chinesischen Zeitung „Shih Bao“ vom 23. Januar enthält folgende Bekanntmachung. Da seit lange kein Regen und Schnee gefallen ist, so find die Kandidaten dieses Districtes besorgt und haben beschloffen, um Schnee zu beten. Die Civil- und Militärbehörden der Stadt, von den obersten bis zu den untersten Beamten, werden sich deshalb jeden Morgen in der Frühe nach dem Kuan-Fempel in Tientsin begeben und ihre Gebete bis 3 Uhr Nachmittags fortsetzen. Das werden sie, von heute an geredet, drei Tage thun, außerdem strenge Fasten und auch nicht öffentliches Schlachten von Vieh gestatten. Es ist ferner, das soviel Aufrichtigkeit und Eingebung von Seiten der regierenden

Classe das Herz des Himmels bewegen und die Erwartungen des Volkes erfüllen wird, den „Wizzard.“) Bei dem „Wizzard“ genannten Schneefahrer, welcher vor Monatsfrist in dem Staate Indiana geworben hat, ist, wie früher bereits erwähnt wurde, eine große Anzahl von Personen umgesehmen worden. Nach dem „British Medical Journal“ ist nun constatirt worden, daß der Tod bei den Verunglückten nicht infolge der Kälte, sondern durch die Einnahme eingetreten sei. Die weltförmige Schicht, aus welcher die Temperatur fiel, bewirkte, daß sich der Schnee in Eiskruste verwandelte, und diese wurden von dem Sturme in ein feines Pulver zerrieben, wodurch die Luft zum Athmen untauglich wurde. Die Wirkungen des Schneesturmes waren also völlig dieselben wie die der gefährdeten Sandwüsten der Sahara.

Die Freundschaft gern die Erste leiht beim Scheiden,
Und Trauennacht entfällt aus Deiner Zweiten Trüfte,
So wirst empörter Horn dem Feind das Ganze hin,
Doch mir, o Freundin, hast Du willden Sinn
Und wirst des Ganges wüthig Dich entleiden,
Dah froh mein Mund auf Deine Erste sinkt.

Rebus.



Was nützt die lehrste Wahrheit, wenn die Verdauungs-
funktion nicht in Ordnung ist? Die Sodener Mineral-Pastillen
wirken auf die sanfteste Weise, aber durchgehend dem Magenstarr-
heit, der Verstopfung entgegen und lindern und befehlen wirksam die Qualen
des Hämorrhoidaleidens. Nicht, nach regelmäßigem und fortgesetztem
Gebrauche der Sodener Mineral-Pastillen kann ich mich mit Vergnügen
erlauben, das folgende an ausgedehnter Mittel gegen Hämorrhoiden
erhalten und möchte ich die Pastillen nicht nur als Gabe an die
Welche sich durch ständige Verstopfung sehr beschwerde und Unge-
wöhnliche Uebel ausgehen haben, (Dr. Carl Nicolaus, Cambrin
und Wapen-Schneider, Genau. Alle Apotheken haben Verkaufsstelle. Preis
85 Pf. per Dose.)

Gesucht wird per Oftern 1888 ein
Lehrling.
Reisser Seifen- u. Lichte-Fabrik.
Wilhelm Schön, Neisse.

Einen Lehrling
suche für mein Colonialwaaren-, Farben-
und Cigarren-Geschäft per bald oder
später. Derselbe muß ein kräftiger Knabe
und möglichst aus bekannter Familie sein.
Häufelichwerdt. J. Kober.

